
Porsche weiter auf der Überholspur

Porsche ist weiter auf der Überholspur unterwegs: Der Stuttgarter Sportwagenhersteller hat im ersten Halbjahr bei Umsatz, operativem Ergebnis vor Sondereinflüssen, Auslieferungen und Mitarbeiterzahl erneut zugelegt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um neun Prozent auf 13,4 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen legte um drei Prozent auf 2,2 Milliarden Euro zu; die Umsatzrendite vor Sondereinflüssen betrug 16,5 Prozent. Bei den Auslieferungen lag der Zuwachs bei zwei Prozent auf 133 484 Fahrzeuge. Die Belegschaft wuchs um fünf Prozent auf 33 839 Mitarbeiter.

Die Verkäufe des Cayenne legten mit 41 725 Mal Einheiten um 45 Prozent zu, nachdem die neue Modellegeneration nun auf allen Märkten verfügbar ist. Seit Mai steht zudem die viertürige Coupé-Version bei den Händlern. Das weltweit meistverkaufte Porsche-Modell bleibt der Macan. Von ihm wurden Halbjahr 47 367 Stück ausgeliefert..

In China erzielte Porsche bis Ende Juni ein Wachstum von 28 Prozent. In Asien-Pazifik, Afrika und im Mittleren Osten stiegen die Auslieferungen auf 57 397 Fahrzeuge (plus 20 Prozent). In den USA verkaufte das Unternehmen 30 257 Autos (+3,0 %).

Aus der Diesel-Thematik ergaben sich im zweiten Quartal Sondereinflüsse in Höhe von 500 Millionen Euro. Nach Sondereinflüssen belief sich das operative Ergebnis damit auf 1,7 Milliarden Euro. Die Umsatzrendite nach Sondereinflüssen betrug 12,5 Prozent.

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hatte im Mai das Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Porsche im Rahmen der Abgasmanipulation im VW-Konzern durch den Erlass eines Bußgeldbescheids beendet. Die Höhe betrug 535 Millionen Euro. Die Summe setzt sich aus einer Ahndung in Höhe von vier Millionen Euro für eine fahrlässige Aufsichtspflichtverletzung in der Motorenprüfung sowie einer Abschöpfung wirtschaftlicher Vorteile in Höhe von 531 Millionen Euro zusammensetzt. Die Höhe des Abschöpfungsbetrages richtet sich dabei maßgeblich nach der Profitabilität des Unternehmens. Für das Risiko möglicher Zahlungsverpflichtungen aus dem Bußgeldbescheid wurde auf Ebene des Volkswagen Konzerns bereits im ersten Quartal dieses Jahres eine Rückstellung gebildet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Cayenne S Coupé.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche